

Die Kinder hatten an der Thür des Hühnerhauses auf die Tante gewartet; wie sie zusammen nach Hause gingen, berieten sie, wie das Küchlein heißen sollte. „Jedes Kind darf einen Namen vorschlagen,“ sagte Tante Dora, „ich werde dann den besten auswählen.“

„Kann es Dusi heißen,“ bat Kitty.

„Nein,“ sagte Tante Dora, „das ist kein Name für einen Hahn.“

„Darf es nicht Kratzfuß heißen?“ fragte Otto.

— „Oder Stibitzki,“ fragte Fritz.

„Ich habe wohl Lust zu Stibitzki,“ sagte Tante Dora, „aber es ist eigentlich ein häßlicher Name und Mama wird er gar nicht gefallen. Wollen wir den kleinen Hahn „Piccolomini“ nennen, „Picko, Picko,“ das paßt gut, und ist leicht zu behalten.“ Die Kinder fanden den Namen sehr hübsch.

Picko ist später der größte und schönste Hahn im Hühnerhof geworden, und Kitty sagte manchmal, wenn sie ihn ansah: „Sieh, wie gut Tante Dora ihn ausgebrütet hat.“

## 18. Die wilden Tiere.

O, wie der Regen vom Himmel herunter strömte!  
Heute konnte niemand spazieren gehen.

„Was sollen wir jetzt spielen?“ fragten die